



## BESCHLUSS

VOM 07. APRIL 2022

GESCH.-NR. 2022-0020  
BESCHLUSS-NR. 2022-87  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16 GEMEINDEORGANISATION**  
**16.04 Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)**  
**16.04.23 Interpellationen**

BETRIFFT **Interpellation Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend Renovation und Anpassung Bahnunterführung Nähe QN Bar und Bahnüberführung Trittlweg; Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung zu Händen des Stadtparlamentes**

## VORSTOSS

Arie Bruinink, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 4. Januar 2022 nachfolgende Interpellation bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes (STAPA-Geschäft-Nr. 2022/152) ein:

## AUSGANGSLAGE

Da die Girhalden-Passerelle als Fussgänger\*innen-, velo-, kinderwagen- und behindertengerechte Bahnüberführung nicht erstellt wird, verbinden weiterhin nur die Bahnüberführung Trittlweg, die Bahnunterführung bei der QN Bar und die Anwandelbrücke das Quartier Rikon/Weiherstrasse mit dem Naherholungsgebiet Girhalden. Die ersten beiden Verbindungen sind nach heutigen Richtlinien nicht behindertengerecht. Damit können behinderte Personen aus dem Quartier Rikon/Weiherstrasse das Naherholungsgebiet Girhalden nur via die Anwandelbrücke erreichen, was mit einem grossen Umweg verbunden ist. Dies bedeutet für die Zukunft, dass mindestens eine der beiden Verbindungen behindertengerecht wird renoviert werden müssen. Aufgrund der stadtnahen Lage dürfte dies die Überführung Trittlweg sein.



Es ist geplant die Fussgänger\*innen-, velo- und kinderwagen-gerechte Bahnüberführung Trittlweg in den kommenden Jahren zu sanieren. In Bezug auf diese Sanierung erwähnte der Stadtrat während der Diskussion um die Girhaldepasserelle: «Eine behindertengerechte Rampe auf Seite des Baumeister-zentrums ist nur schwer möglich. ... Bei einem künftigen Ausbau des Schienennetzes der SBB Richtung Illnau (geplante Doppelspur gemäss kantonalem Richtplan) müsste die neue Rampe allenfalls wieder angepasst werden». Weiter wurde erwähnt, dass die Unterführung unter den Gleisen Richtung Wattstrasse (möglicherweise) aufgehoben werden müsste.

Die versteckt hinter der QN Bar gelegene und 1.2 km von der Bahnüberführung Trittlweg entfernte Bahnunterführung ist zwar Fussgänger\*innen-gerecht, aber nicht velo- und kinderwagengerecht. Die jetzige Wegführung ist mit 2 Treppen versehen, um den Höhenunterschied vor



### BESCHLUSS

VOM 07. APRIL 2022

GESCH.-NR. 2022-0020

BESCHLUSS-NR. 2022-87

und nach der Unterführung zu überbrücken. Eine davon ist extrem steil (siehe Figur unten links). Es wäre daher sehr angezeigt, dass die QN-Bar-Bahnunterführung, sofern möglich, renoviert und an die heutigen Bedürfnisse angepasst wird (mindestens velo- und kinderwagengerecht).

Als Lösung für die QN-Bar-Bahnunterführung sehen die Interpellant\*innen das Entfernen der beiden Treppen und stattdessen das Anbringen eines verlängerten Weges mit einer Kurve. So könnte der Höhenunterschied sanfter überbrückt werden. (Siehe Figur unten rechts mit der skizzierten Wegführung in Rot. Die eingezeichnete Mauer in grün sollte die Unterführung für Hochwasser des Gründelbachs schützen). Problematisch für eine Sanierung könnten die Besitzverhältnisse sein, da die QN Unterführung der SBB gehört und die bahnanliegenden Parzellen und Wege dem Kanton Zürich gehören.



### FRAGEN

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen an den Stadtrat:

Zur Bahnüberführung Trittlweg

1. Ist schon absehbar bzw. der Stadt bekannt, wann die Sanierung in Zusammenhang mit den Gleisänderungen der SBB greifen könnte?
2. Wie könnte eine behindertengerechte Sanierung aussehen?
3. Mit welchen Kosten rechnet bzw. plant die Stadt aktuell?

Bezüglich QN Bar Bahnunterführung

4. Wären die SBB und der Kanton bereit, bei einer Lösung mitzuwirken, die diese Unterführung mindestens velo- und kinderwagengerecht macht? Falls ja, zu welchen Bedingungen für die Stadt? Falls nein, mit welcher Begründung?
5. Wäre die vorgeschlagene Lösung technisch möglich oder gibt es aus Sicht der Stadt eine andere, bessere Lösung, um die QN Unterführung mindestens velo- und kinderwagengerecht anzupassen?
6. Wie teuer würde diese Lösung für Illnau-Effretikon etwa werden?
7. Die Bahnunterführung bei der QN Bar ist vielen nicht bekannt. Wie kann die Sichtbarkeit verbessert werden?

Wir danken im Voraus für die schriftliche Beantwortung und Stellungnahme.



### BESCHLUSS

VOM 07. APRIL 2022

GESCH.-NR. 2022-0020  
BESCHLUSS-NR. 2022-87

URHEBER: Arie Bruinink, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes

MITUNTERZEICHNENDE: Urs Gut, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes  
Denise Tschamper, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes

EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG: 04.01.2022

FRIST: 04.05.2022

### DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON ANTWORTET WIE FOLGT:

#### BAHNÜBERFÜHRUNG TRITTLIWEG

ZUR FRAGE 1:

#### **Ist schon absehbar bzw. der Stadt bekannt, wann die Sanierung in Zusammenhang mit den Gleisänderungen der SBB greifen könnte?**

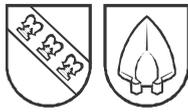
Der Projektierungskredit für die neue Passerelle Girhalden wurde durch das Stimmvolk am 28. November 2021 abgelehnt. Das Projekt wird damit abgeschlossen. Aufgrund dessen wird die Abteilung Tiefbau die Planung zur Sanierung der Trittlwegbrücke vorantreiben. Zurzeit finden mit den Schweizerischen Bundesbahnen SBB Gespräche zur Linienführung der neuen Gleisanlage (Doppelspurausbau Effretikon – Illnau) statt. Erste Studien der SBB werden noch in diesem Jahr erwartet. Nach Vorliegen der Ausbauvariante wird ein geeignetes Ingenieurbüro beauftragt, um ein Sanierungskonzept für die Trittlwegbrücke zu erarbeiten. Eine Kostenschätzung bildet dann die Grundlage für die Budgetierung und die Finanzplanung. Das Parlament wird mit der Präsentation des Strassenbauprogrammes, welche alle zwei Jahre stattfindet, über die terminlichen Absichten zur Sanierung der Trittlwegbrücke informiert werden.

ZUR FRAGE 2:

#### **Wie könnte eine behindertengerechte Sanierung aussehen?**

Im Stadtgebiet Illnau-Effretikon ist es aufgrund der Topographie nicht überall möglich, Verkehrswege behindertengerecht auszubauen. Der Zugangsweg ab Unterführung Alt-Effretikon (Wattstrasse) zur Trittlwegbrücke kann aufgrund der grossen Höhendifferenz und den eingengten Verhältnissen zwischen den beiden Bahnlinien nicht hindernisfrei nach Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) ausgebaut werden. Eine kurze Betrachtung der Abteilung Tiefbau hat aber ergeben, dass eine Fussgängerrampe ab Trittlwegbrücke in direkter Richtung zum Baumeister Kurszentrum in der Theorie mit maximalem Gefälle von 6 % möglich wäre. Die bestehende Unterführung zur Wattstrasse müsste dann aber aufgegeben werden. Ein Abgleich dieser Idee mit dem Projekt zum Doppelspurausbau der SBB ist erforderlich und wird erfolgen.

Hingegen ist ein direkter Übergang zwischen der Wattstrasse und Schlimpergstrasse über alle bestehenden Gleisanlagen der SBB mit heutiger Lage der Schienen nicht sinnvoll. Das Lichtmass muss mit einem Abstand von sieben Metern zwischen Bahngleise und Brückenuntersicht gemäss SBB eingehalten werden. Die komplett neu zu bauende Trittlwegbrücke müsste daher an der Ostseite um ca. fünf Meter angehoben und weit über die Geleisanlage, inklusive der Bahnlinie nach Illnau verlängert werden. Der Abgang wäre mit einer gradlinigen, behindertengerechten Rampe auf die Wattstrasse erst auf der Höhe Bachdurchlass Grendelbach möglich. Eine solche grosse und lange Bogenbrücke wäre mit hohen Kosten verbunden und wird als mit dem Ortsbild unvereinbar beurteilt. Die Variante einer neuen Brücke wird ausgeschlossen.



### BESCHLUSS

VOM 07. APRIL 2022

GESCH.-NR. 2022-0020  
BESCHLUSS-NR. 2022-87

ZUR FRAGE 3:

#### **Mit welchen Kosten rechnet bzw. plant die Stadt aktuell?**

Für die Sanierung der Trittlwegbrücke sind im Integrierten Aufgaben- und Finanzplan IAFP 2023 - 2027 Fr. 1 Mio. eingestellt. Eine genaue Kostenangabe kann erst bei Vorliegen eines Sanierungsprojektes und dem dazu gehörigen Kostenvoranschlag gemacht werden. Für eine allfällige Anpassung der Fussgängerrampe müsste das Projekt der SBB zum Doppelspurausbau vorliegen. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht der Fall (siehe auch Antwort zu Frage 1).

### **BAHNUNTERFÜHRUNG QN BAR**

ZUR FRAGE 4:

#### **Wären die SBB und der Kanton bereit, bei einer Lösung mitzuwirken, die diese Unterführung mindestens velo- und kinderwagengerecht macht? Falls ja, zu welchen Bedingungen für die Stadt? Falls nein, mit welcher Begründung?**

Bis Anfang der 1980er-Jahre verlief der Grendelbach in seinem natürlichen Gerinne zwischen der Rikonerstrasse und der Eisenbahnlinie in Richtung Mühle (heutige QN-Bar). Mit der Korrektur bzw. Verlegung des Grendelbaches auf die Ostseite der Bahnlinie erstellt der Kanton Zürich mit der Stadt gemeinsam den heutigen kombinierten Durchlass (Bach/Fussgänger) unter der SBB-Bahnlinie. Die Kosten wurden dazumal zwischen dem Kanton, der SBB und der Stadt anteilmässig aufgeteilt.

Für einen möglichen Ausbau des Fussweges hoch zum Winterhaldenweg müsste der Grendelbach nicht umgelegt werden. Deshalb ist anzunehmen, dass sich der Kanton Zürich und auch die SBB nicht an den Kosten beteiligen werden. Die verfügbare Zeit zur abschliessenden Beantwortung dieser Frage ist jedoch nicht ausreichend. Die Abteilung Tiefbau würde sich, wenn es zu einer Anpassung des Fussweges käme, um eine Kostenbeteiligung Dritter bemühen.

ZUR FRAGE 5:

#### **Wäre die vorgeschlagene Lösung technisch möglich oder gibt es aus Sicht der Stadt eine andere, bessere Lösung, um die QN Unterführung mindestens velo- und kinderwagengerecht anzupassen?**

Rein technisch betrachtet könnte ein velo- und kinderwagengerechter Zugang von der QN-Unterführung auf den Winterhaldenweg erstellt werden. Ein Ausbau dieser Infrastruktur ist aber mit grossen Komplexitäten verbunden; eine solche bauliche Massnahme erfordert eine rechtskräftige Baubewilligung. In das Verfahren wären zahlreiche Instanzen involviert, da die Ausgangslage bahnnahes Bauen, Bauen im Gewässerabstand und Bauen im Wald tangiert. Der Planungs- und Bewilligungsprozess würde sich entsprechend langwierig erweisen.

Es ist vorgesehen, eine Planungsstudie in Auftrag zu geben, die klären soll, ob eine alternative Linienführung eines neuen Fussweges in einer Weise umsetzbar ist, so dass die Treppe velo- und kinderwagengerecht angepasst werden kann.



### BESCHLUSS

VOM 07. APRIL 2022

GESCH.-NR. 2022-0020  
BESCHLUSS-NR. 2022-87

ZUR FRAGE 6:

#### **Wie teuer würde diese Lösung für Illnau-Effretikon etwa werden?**

Eine Kostenabschätzung kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgenommen werden. Erst nach Vorliegen der Planungsstudie kann eine Aussage über die Grössenordnung der Baukosten getroffen werden.

ZUR FRAGE 7:

#### **Die Bahnunterführung bei der QN Bar ist vielen nicht bekannt. Wie kann die Sichtbarkeit verbessert werden?**

Die Unterquerung der Bahnlinie liegt in der Sohle des Grendelbachs und ist in einer künstlichen Geländemulde eingebettet. Diese entstand mit dem Bau des Autobahnzubringers der Rikonerstrasse, welche damals als Damm aufgeschüttet wurde. Um eine bessere Sichtbarkeit der Unterquerung zu erreichen, müsste entweder der Baumbestand im Bereich der Wegführung reduziert oder eine Signalisation angebracht werden.

Der Baumbestand (gilt als Wald) müsste grossflächig und massiv reduziert werden, um eine bessere Sichtbarkeit zu erreichen. Da es sich dabei zusätzlich noch um eine Gewässerparzelle handelt, fällt dieser Ansatz aus Gründen des Naturschutzes weg.

Eine Signalisation wäre technisch machbar.

Die QN-Unterführung bildet über zwei Treppen von der Rikonerstrasse und über die Zufahrt zum Restaurant QN World ab der Mannenbergstrasse den direkten Zugang zum Winterhaldenweg. Dieser verläuft südlich entlang der Bahnlinie Effretikon-Winterthur. Der Winterhaldenweg ist ein offizieller Wanderweg der Route Effretikon Bahnhof nach Winterthur und ist ordnungsgemäss signalisiert. In der heutigen Zeit setzen viele Menschen (mobile) elektronische Positionierungs-Hilfsmittel ein. Die Wegführung ist auf den Karten des Bundes, des Kantons und im städtischen GIS ersichtlich und ebenso auf [www.google.ch/maps](http://www.google.ch/maps). Bei einer Suchabfrage wird die Unterführung immer als mögliche Routenvariante angegeben.

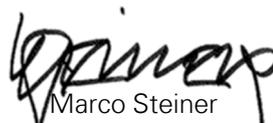
Die Stadt wird aber eine einfache Beschriftung an geeigneter Stelle anbringen lassen, die auf den Wanderweg hinweist.

**DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON**  
AUF ANTRAG DES RESSORTS TIEFBAU  
**BESCHLIESST:**

1. Die vorstehende Antwort wird zu Händen des Stadtparlamentes verabschiedet.
2. Als zuständiger Referent für allfällige Auskünfte wird Stadtrat Erik Schmausser, Stadtrat Ressort Tiefbau, bezeichnet.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (zur Weiterleitung an das Stadtparlament)
  - b. Abteilung Tiefbau

**Stadtrat Illnau-Effretikon**

  
Ueli Müller  
Stadtpräsident

  
Marco Steiner  
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 11.04.2022